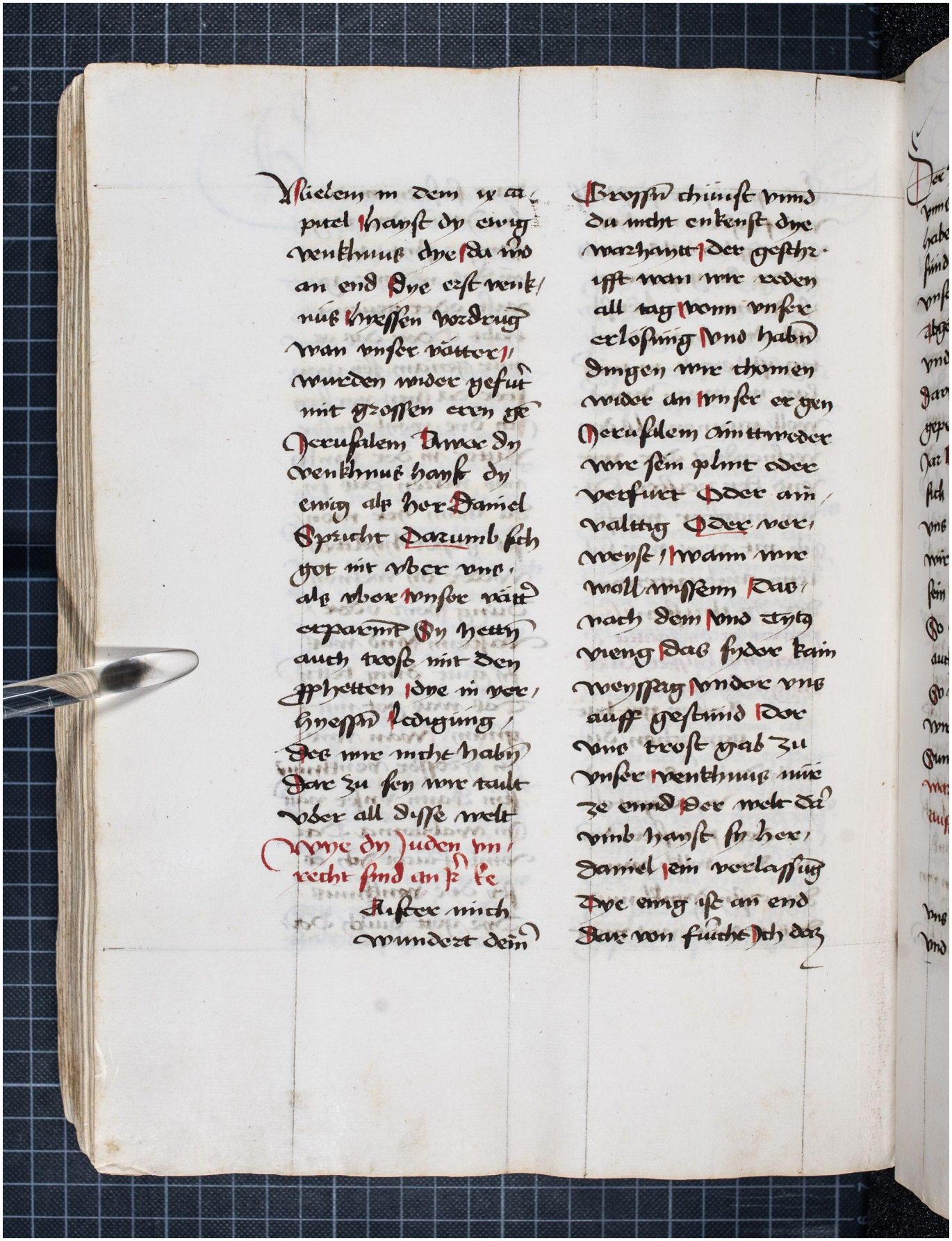
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Vielem in dem ix ca-
pitel hayst dy ewig
venkhnus dye da wird
an end dye erst venk-
nus hyessen vordrug
wan vnser vätter
wurden wider gefurt
mit grossen eren ge
Jerusalem Awer dy
venkhnus hayst dy
ewig als her Daniel
Spricht Darumb sich
got nit vber vns
als vber vnser vätt
erparmt Sy hetten
auch trost mit den
prophetten dye in ver-
hyessen ledigung
Des wir nicht haben
Dar zu sey wir tailt
vber all disse welt
Wye dy Juden vn-
recht sind an Jr te
Aister mich
wundert dein

Grossen chunst vnnd
du nicht enkenst dye
warhaytt der geschr-
ifft wan wir reden
all tag vonn vnser
erlösung vnd haben
dingen wir chomen
wider an vnser er gen
Jerusalem ainttweder
wir sein plint oder
verfurt oder ain-
valttig oder ver-
weyst wann wir
woll wissenn das
nach dem vnd tytus
vieng das sydor kain
weyssag vnder vns
auff gestund der
vns trost gab zu
vnser venkhnus nur
ze ennd der welt da
vmb hayst sy her
Daniel ein verlassung
Dye ewig ist an end
Dar von furcht ich daz